

DIENSTGEBÄUDE Art Space Zürich  
June 25 – September 1, 2016

Opening: Saturday, June 25, 6 - 11pm

Summer Show

## What (no) Money does for Art(ists): Some Parallel Events

Aaron Angell / Jürgen Baumann / Delphine Chapuis Schmitz / Julian Charrière / Steven Emmanuel / Harun Farocki / Fabrice / Marco Fedele di Catrano / Federica Gärtner / Ingo Giezendanner / Bob Gramsma, Lucas Herzig / Jan Hostettler / Esther Kempf / Markus Kummer / Andreas Marti / Mickry 3 / Jonas Schnyder / Unknown Artist / Wink Witholt  
A summer group show, curated by Andreas Marti

No Budget? No Problem! DIENSTGEBÄUDE Art Space Zurich ergreift die Chance und lädt ein zur mehrstufigen Reflexion über die Präsenz der Absenz.

In Anlehnung an die diesjährige Manifesta, die den Fokus auf die Wechselbeziehung von Geld und Arbeit legt, entstand *What (no) Money does for Art(ists): Some Parallel Events* als denkbare Antwort auf die Frage nach den Möglichkeiten, die sich Künstlern und Kuratoren bei einem minimalen Budget bieten. Die Gruppenausstellung zeigt Spuren von Arbeiten von über 20 Künstlern und Künstlerinnen aus fünf Jahren Ausstellungsbetrieb an der Töpferstrasse 26. Überreste der künstlerischen Eingriffe verweisen auf die dagewesenen Objekte, die heute in der Gleichzeitigkeit vereint die Räume bespielen. In diesem Meta-Raum treffen Arbeiten von Lawrence Wiener oder Harun Farocki beispielsweise auf das rätselhafte Objekt *White Cube* eines unbekanntes Künstlers. Andere Werke wie *The Other Side of the Story* von Delphine Chapuis-Schmitz oder Steven Emmanuel's Aquarell auf Toilettenpapier *PS 4* sind seit ihrer Anbringung feste Bestandteile des Kunstraums.

Neben der Frage nach einem sinnvollen Auftritt der lokalen Kunstszene während des Gross-Kunstanlasses, steht ausserdem der Grad der Unabhängigkeit der sogenannten „unabhängigen Kunstszene“ zur Debatte.